

Die Halle monatlich bei zweimaliger Auslieferung 7,50 Mark, vierteljährlich 22,50 Mark, ...

Sozial-Zeitung

zweiundfünfzigster Jahrgang.

Die 2. Spalte 34 mm breite Millimeterzeile der oberen Raum 60 Pf., ...

Nr. 139.

Halle, Donnerstag den 24. März 1921.

Einzelpreis 20 Pfg.

Kämpfe in Eisleben.

Kommunistischer Wahnsinn.

Wir stehen zweifellos mitten drin in einer äußerst kritischen Situation, in der es sich erweisen muß, ob die Autokratie des deutschen Volksstaates stark genug ist, um mit Volksminderheiten fertig zu werden, die offensichtlich dem Volksstaate in seiner gegenwärtigen Form noch dem Leben traufen.

In den Kampfpapieren der „Roten Fahne“ und den übrigen Blättern vom Schlage des „Klassenkampfes“ hat der kommunistische Wahnsinn eine bisher unerreichte Höhe erlangt und man glaubt, vor einem physiologischen Kollaps zu stehen, wenn man sieht, daß solche verlogenen und verstellten Heberlein überhaupt noch bei Arbeitern in Deutschland verstanden können.

Wenn sich die Kommunisten mit solchen verbrecherischen Elementen identifizieren, so sprechen sie sich selbst ihr Urteil und haben damit in sich selbst die Ursache ihrer eigenen Vernichtung angelegt.

tißigen Charakter und greift auch auf andere Teile Deutschlands über, wo durch Äußerungen der Moskowiter ebenfalls Solidaritätsaktionen ausgelöst werden.

Noch haben wir das Vertrauen zur Mehrheit der besonnenen Arbeiterschaft, daß sie Zweck und Ziel, aber auch die Ausschließlichkeit des kommunistischen Wahnsinns durchschauen und die Regierung unterstützen, wenn sie gegenüber einer wahnwichtigen Volksminderheit mit allen Mitteln ihre Autorität wahr.

Die Lage ist gewiß außerordentlich ernst, kann aber ohne Frage bei besonnener Haltung aller ordnungsliebenden Staatsbürger durch die Regierung gemeinert werden.

Aufreubr in der Eisleber Gegend.

Das Eisleben wird uns gebracht: Der kommunistische Döbe, die mit zahlreichen Kollaborateuren von auswärts den mitteldeutschen Industriebezirk bearbeitet, ist es gelungen, die Unstuhlsbewegung außerordentlich zu vergrößern.

Die Eisleber Kollaborateure berichten, daß der kommunistische Döbe in der Gegend von Quebnitz mit zwei Kumpanen festgenommen sei.

Die Betriebschaften des Leunaer Eisenwerks hatten den 8000 Bauarbeitern, die dort beschäftigt sind, haben Mittwils mittags die Arbeit niedergelegt, nachdem sich eine große Betriebsversammlung mit der Einmündung des Oberpräsidenten förmlich auf dem Provinzialsaal befaßt hat.

Die mehrheitspolitische Parteileitung, die unabhängige Sozialdemokratie sowie das Gewerkschaftsamt der Anzeiger: ersten am sechsten Nachmittags in Halle an den Anzeigerläufern einen Aufruf, in dem sie die Arbeiter mahnen, nicht der Streik zu folgen.

In Halle selbst wurde gestern noch überall gearbeitet. Im Mansfelder Revier werden ebenfalls die Betriebschaften durch die Auftritte unterbrochen.

Pfländerungen.

Wie uns noch am letzten Abend aus Eisleben gemeldet wird, ziehen bemalte Bänder durch die Straßen, soweit sie nicht in der Macht der Polizeimannschaften sind, und plündern die Gehäute. Zahlreiche Bänder sind ausgeraubt und erhebliche Zerstörungen angerichtet.

Ausnahmestand in Hamburg.

Hamburg, 23. März. Die Werft Blohm & Voß ist von der Besetzung bis auf weiteres geschlossen worden. Die Hamburger „Polizeitung“ fordert weiter zum Kampf auf.

Der Senat der freien und Hansestadt Hamburg macht bekannt, daß in Anbetracht der Vorkommnisse auf der Werft Blohm & Voß und den anderen Betrieben mit sofortiger Wirkung der Ausnahmezustand über Hamburg verhängt ist.

Die auf 5 Uhr nachmittags angelegte Kundgebung auf dem Heiligen Geheide konnte wegen harter Absperrung durch Stacheldraht, Panzerautos und Polizeimannschaften nicht vor sich gehen.

Ein deutscher Protest.

Berlin, 23. März. Die deutsche Kriegsallotommission in Paris übergab der Reparationskommission eine Note, in der zu der Forderung nach Zahlung von 12 Milliarden Goldmark vor dem 1. Mai 1921 in Gold oder fremden Devisen und von einer Milliarde Goldmark bis zum 23. März als Anzahlung hierauf erklärt wird, die deutsche Regierung könne die dieser Forderung zugrunde liegende Berechnung, wonach Deutschland in Erfüllung des Artikels 235 des Friedensvertrages höchstens 8 Milliarden Goldmark gezahlt habe, nicht als richtig anerkennen und müsse Verwahrung dagegen einlegen, daß ihre diesbezügliche Erklärung in der Note vom 15. März als rein formale Einmündung bezeichnet wird.





Für die Kinderhilfe

Die Kinderhilfe der Stadtverwaltung...

5. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Bruno Witt.

Salle, 22. März.

Das Philharmonie hat für den Herbst...

Dr. Karl Baer.

Familien-Nachrichten.

Gebohr: Emil Werner, Halle (S.). Karl Windlinger, Curt (S.). Kurt Witt, Halle (S.).

Hochschulnachrichten.

Der durch das Ableben des Ges. Hofrats Prof. A. Hoffmann erledigte Lehrstuhl für Mathematik an der Leipziger Universität ist dem o. Professor Dr. Richard von Meißel an der Universität Berlin angeboten worden.

Provinzial-Nachrichten.

Einmal, 8. S. 22. März. (Ein Luftmarsch) wurde zwischen Paderborn und Löhren an der Westfälischen Bahn...

Der 22. März. (Sonderausgabe) im Zusammenhang mit dem...

W. H. H. 22. März. (Zu dem Bombenanschlag in Koblenz) wird noch gemeldet: Kurz nach 8 Uhr früh...

Vermischtes.

Die Erbschaft eines Mannes ist fast vollständig abgegangen. Von 62 Säulen, welche der Ort zählte, sind 56 völlig eingestürzt...

Sport der „Saale-Zeitung“.

Zum Ende des S.-E. Winterthur-Zürich in Halle a. S.

Unter dem Zwange ungenügender Verhältnisse mußte in der Unterabteilung des Spiels der Schweizer Fußballmannschaft in Halle...

Die W. W. Winterthur-Zürich gegen Eschenborn-Saale am Sonntag nachmittags 4 Uhr auf dem 88er Sportplatz.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verlegung des Strohhafens A.-G. in Dresden. Der Aufsichtsrat bringt der am 19. April angelegten Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Prozent...

Verlegung des Maschinenfabrikanten H. H. H. in Cottbus. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 15 (i. H. 12) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Verlegung des Maschinenfabrikanten H. H. H. in Cottbus. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 15 (i. H. 12) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Verlegung des Maschinenfabrikanten H. H. H. in Cottbus. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 15 (i. H. 12) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Verlegung des Maschinenfabrikanten H. H. H. in Cottbus. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 15 (i. H. 12) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Verlegung des Maschinenfabrikanten H. H. H. in Cottbus. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 15 (i. H. 12) Prozent in Vorschlag zu bringen.

Kaufhaus - (105 586) M. Banknoten - (-). Die im Geschäftsjahre 1920 ohne besondere Störungen verlaufen. Zur dem Jahresabschluss wurde durch Fortführung der Bilanz...

Leipziger Effektenkurse.

Table with columns for stock names and prices, including Chemnitz Bankverein, Leipzig Hypoth. Bank, etc.

Letzte Depechen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Der Terror in Obersachsen. Berlin, 23. März. (Gg. Drahtnachricht.) Vier ober-sächsischen Zeitungen, die über die politischen Terrorakte...

Demonstrationen in Leipzig.

Leipzig, 23. März. Am nächsten an Arbeitslosen-demonstration, die im Laufe des heutigen Nachmittags auf dem hiesigen Hauptplatz stattfanden, waren Truppen von Arbeiter-

Die Lage in Hamburg.

Hamburg, 23. März. Heute mittag besetzten kommunistische Arbeiter auf der Weyer von Blohm & Voß das Treibhausgebäude und lösten darauf die rote Kommando-

Der Chef der Ordnungspolizei teilt mit: Heute zwischen 5 und 6 Uhr morgens hatten sich etwa 400-500 Arbeiter auf dem hiesigen Hauptplatz versammelt.

Amerikanische Kredite für Deutsch.

Die American National Bank und die Federal Reserve Bank haben zusammen einen Kredit von 30 Millionen Dollars für deutsche Anleihen in Amerika zur Verfügung gestellt.

Sonderausgabe auf das Freiburger Gerichtsgebäude.

Freiburg i. S., 22. März. Heute morgen kurz nach 10 Uhr ist auf dem hiesigen Gerichtsgebäude ein schwerer Luftschlag verurteilt worden.

Präsident Harding will sein Programm zur Regelung aller offenkundigen auswärtigen Fragen in einer Sonder-

Präsident Harding will sein Programm zur Regelung aller offenkundigen auswärtigen Fragen in einer Sonder-sitzung dem neuwahlgewählten Kongress unterbreiten.

Verantwortlich: Dr. phil. Eduard Jacob. Herausgeber: Dr. phil. Eduard Jacob. Druck: Druckerei des Verlegers.



